

As nu das Donnern vnd Blitzen sey / wie
 es in der Luft / durch natürliche Ursachen / mit ge-
 wisser influentz der Planeten vnd fixen gewircket /
 vnd herfür gebracht werde : wird hin vnd wieder
 bey den meteorologicis beschrieben / vnd ist den Ge-
 lerten bewust / kan aber für den gemeinen Mann / in einem kur-
 zen Tractetlin / nicht verfasst werden : Ist aber vnten im 6.
 Capittel ein wenig mehr davon zu finden. Die Griechische secta
 der Philosophorum, so man Epicuriam genennet hat / ist in der
 nerrischen meinung gewesen / (wie auch Plinius des Epicuri secta-
 tor & discipulus lib. 2. cap. 43. dahin stimmet / non inficias eum,
 spricht er / Ich wolte es fast glaubē) fulmina et fulgura gigni in aëre,
 quando stellæ supernè decidunt, & in nubem suppositam mergun-
 tur : ex tali ictu aërem concuti & tela vibrata stridere, vaporemq;
 dissonum in nube frigida, cum ad eam pervenerit, gigni, Das ist /
 Das blitzen oder donnern entstehe oder werde alsdann verur-
 sacht / wenn etliche Stern vom Himmel herab in die Wolcken ma-
 gna mole mit grosser gewalt vnd nachdruck fallen / das doher
 ein solcher laut / stridor, thon / zschischen / prasseln vnd blitzen ge-
 schehe / nicht anders / als wenn man eine Karthaune oder Büch-
 se abscheust / geschehen pflege / oder wenn man ein glüend eisen in
 kalt wasser stecket etc. wie auch der Poet Ovidius solchen strido-
 rem gar artig beschreibet lib. 12. Metamorph:

Terribilem stridore sonum dedit, ut dare ferrum
 Igne rubens plerunq; solet, quod forcipe curua
 Cum faber eduxit, lacubus demittit : ad illud
 Stridet, & in tepida submersum sibilat unda.

Vnd der Poet Lucretius lib. 6. im gleichen :

Fit quoq; ubi è nube in nubem vis luminis ardens
 Fulminis, hæc multo si fortè humore recepit
 Ignem, continuo magno clamore trucidet,
 Vt calidis candens ferrum è fornacibus olim
 Stridet, ubi in gelidum properè demersimus imbrem.

Aber diese opinion oder meinung ist irrig / vnd darff nicht
 grosses widerlegens / weil so beroust ist / das gewiß die Stern
 nicht